

GKV und Röchling Stiftung stellen Studie zum Kunststoffrecycling in Indien vor

Maharashtra ist die wichtigste Industrieregion Indiens. Hauptstadt des Bundesstaates ist die Metropole Mumbai. GKV und Röchling Stiftung engagieren sich bereits seit 2011 gemeinsam mit dem indischen Kunststoffverarbeiterverband Organization of Plastics Processors of India (OPPI) für eine Stärkung des Kunststoffrecyclings in Indien. An der Erarbeitung der jetzt veröffentlichten Studie waren weiterhin die BKV Beteiligungs- und Kunststoffverwertungsgesellschaft GmbH und die Consultic Marketing & Industrierberatung GmbH beteiligt.

Die Interviewstudie, die im vergangenen Jahr unter Beteiligung öffentlicher Institution und namhafter indischer Unternehmen der Kunststoffindustrie durchgeführt wurde, soll dazu beitragen, die Rahmenbedingungen des Kunststoffrecyclings in Indien international transparenter zu machen und zugleich Verbesserungs- und Kooperationspotentiale aufzuzeigen.

„Anders als in den meisten Ländern Mitteleuropas fehlen in Indien etablierte Kreislaufwirtschaftssysteme, die eine Verwertung von Konsumabfällen aus Kunststoff sicherstellen. Insbesondere in den bevölkerungsreichen indischen Metropolen steigt somit das Risiko der Umweltverschmutzung. Dieses Risiko geht weit über die indischen Landesgrenzen hinaus“, so Burckhard Frank, Kuratoriumsmitglied der Röchling Stiftung, bei der Vorstellung der Studie im Rahmen des 7. Deutschen Kunststoff-Tages am heutigen Tag. Über die Küsten und die Flussläufe werden Kunststoffabfälle in die Meere getragen, mit gravierenden Folgen für diese Ökosysteme.

Röchling Stiftung und GKV kündigten heute ein Folgeprojekt in der Region Mumbai an, das auf eine Verbesserung der Einbeziehung von Abfallsammlern in die kommunale Abfallsammlung mit dem Ziel einer Stärkung des Kunststoffrecyclings ausgerichtet ist.

Der Abschlussbericht der Studie ist ausschließlich in englischer Sprache verfügbar und kann in gedruckter Fassung beim GKV angefordert werden.

Diese Pressemitteilung und der Abschlussbericht der [Studie im PDF-Format](#) können ab sofort im Pressebereich der Internetseite www.gkv.de heruntergeladen werden.